

Der selbe Unterricht für 30 SchülerInnen? Oder: Begabungsförderung auch ein Thema im Geometrieunterricht?

Schule von heute: größere Leistungsstreuung - Was tun?

- ⇒ Orientierung am Durchschnitt?
- ⇒ innere Differenzierung mit erhöhtem und nicht gelerntem Arbeitsaufwand verbunden

Möglichkeiten durch Lernspiele

- ⇒ Arbeitshaltung, Ausdauer durch Unterhaltungsfaktor
- ⇒ Auflockerung und Motivationssteigerung
- ⇒ rasche Rückmeldung über die Richtigkeit
- ⇒ horizontales Enrichment für höher Begabte
- ⇒ Unterrichtssituation wird entlastet
- ⇒ Unterrichtsstoff wird wiederholt

8 Attribute guten Unterrichts (vgl. Weinert, 2000)

- ⇒ Lernen sollte aktiv sein (auch geistig).
- ⇒ Lernen sollte konstruktiv sein (Vorwissen berücksichtigen).
- ⇒ Lernen muss zielgerichtet sein (den Schülern sollte der rote Faden bewusst sein).
- ⇒ Lernen muss kumulativ sein (Aufbau und Weiterentwicklung mentaler Modelle).
- ⇒ Lernen soll systematisch erfolgen (in logischen Schritten).
- ⇒ Lernen sollte aber auch situiert erfolgen (ort- und situationsbezogen).
- ⇒ Lernen sollte zum Teil selbstständig und selbstreguliert erfolgen.
- ⇒ Lernen sollte zum Teil kooperativ und partizipativ sein.

Wann sind Lernspiele berechtigt?

- ⇒ Die SchülerInnen arbeiten im Unterricht aktiver mit.
- ⇒ Die Lernspiele dienen der Absicherung des Unterrichtsertrages.
- ⇒ Die Lehrkraft wird in der Unterrichtssituation von Kontrollleistungen befreit.